

# Spuren hinterlassen

## Zwei Lehrer gehen in den Ruhestand

### FULDA

Die Freiherr-vom-Stein-Schule hat neben der langjährigen Sekretärin Rosemarie Schick mit Wolfgang Tölch und Christoph Kesselhut auch zwei verdiente Pädagogen verabschiedet.

„Sie haben lange an der Steinschule gewirkt und persönliche Spuren hinterlassen“, sagte Schulleiter Ulf Brüdigam.

„Persönlichkeit ist es doch, die – zugegebenermaßen neben der notwendigen fachlichen und pädagogischen Expertise – einen Lehrer ausmacht. Die beiden verdienten Pädagogen hätten in ganz ausgezeichneter Weise dieser Maxime Rechnung getragen. Engagement und Vorbild sowie Offenheit gegenüber ihren Kolleginnen und Kollegen, Schülerinnen und Schülern und Eltern zeichneten sie aus.

So hätten sie sich über ihre

gesamte Dienstzeit hinweg immer wohl in ihrer Rolle fühlen und als authentische Ansprechpartner für ihre Lernenden parat stehen können.

Wolfgang Tölch hat die Freiherr-vom-Stein-Schule bereits als Schüler und später als Referendar kennengelernt. Seit 1985 unterrichtete er nach verschiedenen Zwischenstationen die Fächer evangelische Religion und Englisch. Tölch habe es verstanden, in einer besonderen Art auf seine Schülerinnen und Schüler ein- und zuzugehen. Dabei habe er stets die richtige Balance gefunden, seinen jungen Lernenden Freiräume einzuräumen, um ihre eigene Position darstellen zu können, und gleichzeitig darauf geachtet, dass es im Unterricht vorwärtsgeht, sagte Brüdigam. „Mit ihm ist nun eine sehr erfahrene Lehrkraft ausgeschieden, die über den Unterricht hinaus auch an Gottesdiensten und der Ausbildung von

Lehrern im Vorbereitungsdienst mitgewirkt hat.“

Christoph Kesselhut hat seinen Weg an die Steinschule über verschiedene berufliche Stationen gefunden. Nach dem Studium der Fächer Mathematik und Geschichte an der FU Berlin absolvierte er sein Referendariat an der Winfriedschule. Als Kesselhut 2004 an die Freiherr-vom-Stein-Schule wechselte, hat er bereits 20 Jahre an der Rudolf-Steiner-Schule Loheland unterrichtet und sich mit den zusätzlichen Fächern katholische Religion und Ethik qualifiziert.

Vor dem Hintergrund dieser beruflichen Laufbahn war für ihn stets die Wahrung von Anschaulichkeit im Unterricht ein besonderes Anliegen. Neben der Vermittlung von Fachwissen lag ihm seine zentrale pädagogische Aufgabe, den Schülerinnen und Schülern Orientierung zu geben, am Herzen, sagte Brüdigam. ic



Schulleiter Ulf Brüdigam (rechts) verabschiedete Wolfgang Tölch (links), Christoph Kesselhut und Rosemarie Schick.  
Foto: Schule